



Bürgerhaushalt Stuttgart – Beteiligung der Einwohnerschaft an der Aufstellung des städtischen Haushaltsplans

SDG 16 (SDG 10, SDG 11)

Kontext

Die Öffentliche Hand ist durch Haushaltsrecht zu einer nachhaltigen und wirtschaftlichen Haushaltsführung verpflichtet. Eines der zentralen Planungs- und Kontrollinstrumente der kommunalen Aufgabenerfüllung ist der Haushaltsplan. Seit 2011 beteiligt die Landeshauptstadt Stuttgart ihre Einwohnerinnen und Einwohner beratend an der Aufstellung des städtischen Haushaltsplanes. Im Rahmen des Bürgerbeteiligungsverfahrens „Stuttgarter Bürgerhaushalt“ erhalten sie die Möglichkeit, sich aktiv in die Planung und Verteilung der öffentlichen Finanzen einzubringen.

Beschreibung/Umsetzung

Auf möglichst einfachem Weg über eine Online-Plattform, aber auch schriftlich, können Ideen und Vorschläge zu den städtischen Finanzen in das Haushaltsplanverfahren eingebracht werden. Dabei sind Ideen zu allen Themen gefragt, die den städtischen Haushalt betreffen. Wünsche für neue Investitionen sind ebenso erlaubt wie Ideen für zusätzliche Erträge oder Vorschläge, wie die Stadt sparen kann. Durch die Bewertung der eingereichten Vorschläge setzen die Stuttgarterinnen und Stuttgarter eigene Prioritäten, geben ihr Erfahrungswissen weiter und setzen somit wichtige Impulse und Entscheidungshilfen für das Handeln der Stadt.

Die Stadt unterstützt diesen partizipativen Prozess durch umfangreiche und möglichst leicht verständliche Informationen zum städtischen Haushalt und zu den kommunalen Aufgaben sowie durch fachliche Stellungnahmen zu den am höchsten bewerteten Anregungen der Einwohnerschaft.

Die endgültige Entscheidung über den städtischen Haushaltsplan bleibt aus gesetzlichen Gründen dem Gemeinderat vorbehalten. Der Bürgerhaushalt ist daher ein rein konsultatives Beteiligungsinstrument. Aber auch in den Entscheidungsprozess der Politik sollen die Einwohnerinnen und Einwohner durch eine ausführliche Rechenschaftslegung über die Ergebnisse der Haushaltsplanberatungen mit hineingenommen werden. Diese Rechenschaftslegung sorgt für Transparenz.

Die Aussagekraft des Bürgerhaushalts ist abhängig von einer möglichst breiten Beteiligung innerhalb der Stuttgarter Stadtgesellschaft. Um den Bürgerhaushalt vielen Einwohnerinnen und Einwohnern zugänglich zu machen, werben in Stuttgart speziell geschulte ehrenamtliche Multiplikatoren für die Beteiligung. Sie gehen dabei insbesondere aufsuchend auf schwieriger erreichbare Bevölkerungsgruppen zu, um diese vor Ort zur Teilnahme am Bürgerhaushalt zu motivieren.

Erfahrungen/Ergebnisse

Der Stuttgarter Bürgerhaushalt ist ein erfolgreicher Schritt auf dem Weg zu mehr Bürgerbeteiligung. Am Bürgerhaushalt 2019 beteiligten sich rund 40.000 Teilnehmende mit mehr als 3.000 Vorschlägen und über 1,2 Millionen Bewertungen. Die regelmäßig hohe Beteiligung zeigen, dass dieses Verfahren bei den Stuttgarterinnen und Stuttgartern reges Interesse geweckt hat. Sie haben mit dem Bürgerhaushalt ein attraktives Instrument erhalten, um am Wohlergehen ihrer Stadt mitzuwirken.

Referat/Amt/Eigenbetrieb

Stadtkämmerei Stuttgart im Referat Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen

Weiterführende Literatur/Links

www.buergerhaushalt-stuttgart.de